

## WEITERE INFORMATIONEN

### ■ Termin

15. November 2023 und  
16. November 2023, jeweils ab 18:30 Uhr

### ■ Eintritt

4,50 €, Schüler und Studierende mit entsprechendem  
Nachweis kostenfrei

### ■ Informationen und Anmeldungen

Sabine Häusler, Katholisch-Soziales Institut  
E-Mail: [haeusler@ksi.de](mailto:haeusler@ksi.de)  
Telefon: 02241 – 2517-408

### ■ Leitung

Dr. Annemone Christians-Bernsee,  
NS-Dokumentationszentrum  
André Schröder, Katholisch-Soziales Institut

### ■ Veranstaltungsorte

Katholisch-Soziales Institut  
Bergstraße 26  
53721 Siegburg

NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln  
Appellhofplatz 23 – 25  
50667 Köln

 **katholisch-soziales institut**

**NS-  
DOK**

**DIÖZESAN  
RAT DER KATHOLIKEN  
IM ERZBISTUM KÖLN**



## *STIMMEN GEGEN DAS VERGESSEN ESTHER BEJARANO IM SPIEGEL HEUTIGER ERINNERUNGSARBEIT*

15. November 2023 im Katholisch-  
Sozialen Institut in Siegburg  
16. November 2023 im NS-Dokumenta-  
tionszentrum der Stadt Köln  
jeweils 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr



Ein Ort des Dialogs

»Nie schweigen – Ihr sollt die Stimme gegen das Vergessen sein, wenn wir nicht mehr da sind.«  
Esther Bejaranos Mahnung ist ein zentraler Auftrag der Erinnerungsarbeit nach dem Ende der Zeitzeugenschaft.

Als Musikerin im Mädchenorchester in Auschwitz überlebte Esther Bejarano das KZ. Nach der Schoa wanderte sie nach Palästina aus und kehrte 1960 nach Deutschland zurück. Als sie die Nazis wieder demonstrieren sah, begann sie, sich gegen den Rechtsextremismus zu engagieren. Zusammen mit ihrem Sohn Joram und ihrer Tochter Edna sang sie jüdische und antifaschistische Lieder und begleitete die Kölner Hip-Hop-Band Microphone Mafia auf Konzertreisen.

Bis zuletzt suchte Esther Bejarano den Dialog mit Jugendlichen. Sie berichtete offen von ihren persönlichen Erfahrungen und Bedrohungen und beantwortete deren Fragen zur Verfolgung der Juden während der Nazidiktatur.



Wie geht die heutige Erinnerungsarbeit mit dem Verklingen der Stimmen der Überlebenden um? Was braucht zukünftige Vermittlung, wenn das direkte Erleben von Zeitzeugen ausbleibt? Die Veranstaltung beleuchtet das Wirken Esther Bejaranos und diskutiert Fragen zu Auftrag und Anspruch des Erinnerens an den Holocaust.

## PROGRAMM

### Begrüßung

Norbert Michels, Geschäftsführer des Diözesanrates der Katholiken im Erzbistum Köln

### Podiumsdiskussion mit

- Joram Bejarano, Musiker und Sohn von Esther Bejarano
- Cordula Engel, stellvertretende Schulleiterin, Städtisches Anno-Gymnasium Siegburg
- Abraham Lehrer, Vorstand der Synagogen-Gemeinde Köln und Vizepräsident des Zentralrats der Juden in Deutschland
- Sabine Trautwein, Schulleiterin des Gymnasiums Alleestraße, Siegburg
- Kutlu Yurtseven, Mitbegründer der Band Microphone Mafia

Moderation: Dr. Annemone Christians-Bernsee und André Schröder

### Mit Musik von Microphone Mafia und Joram Bejarano

### Texte aus dem Leben von Esther Bejarano

Markus Juraschek-Eckstein, Rezitator